

Protokoll:

Die SPD-Fraktion begründet den Antrag.

Beigeordneter Flöck trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor (ST/0146/2018).

Des Weiteren erklärt er, dass sich der Antrag hauptsächlich um Unterhaltungsaufwände handle und die Verwaltung hierbei verpflichtet sei, tätig zu werden. Zum Thema Beschilderung fügt er hinzu, dass man eine Ingenieurleistung ausgeschrieben habe, wonach man einige Hauptradachsen sowie die Radwegeverbindungen von 10 bis 12 Stadtteilen untersuchen lasse um einen konkreten Maßnahmenkatalog zu entwickeln. Dieser würde neben den Untersuchungen der Hauptradachsen und Radwegeverbindungen auch Beschilderungen sowie Ausbesserungen der Radwege beinhalten. In Zusammenarbeit mit dem neuen Radverkehrsbeauftragten und dem Tiefbauamt sowie dem Kommunalen Servicebetrieb Koblenz soll dieser anschließend umgesetzt werden. Im Prinzip sollen die bereits vorhandenen Planungen umgesetzt werden, da es in den letzten 2 Jahren nicht an den Planungen gefehlt habe, sondern an der Umsetzung. Die Umsetzung werde auch ohne eine Beauftragung des Stadtrates erfolgen.